



## CSU Fraktion im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Nima Lirawi, Wolfgang Schwirz, Sabine Nasko

### Schutz vor sexuellen Übergriffen und Gewalt im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Umsetzung der jugendpolitischen Forderung des KJR-München Stadt in Neuhausen-Nymphenburg.

#### Antrag:

Die Landeshauptstadt München, die MVG sowie die Deutsche Bahn als Betreiberin der S-Bahn werden aufgefordert, den Schutz vor sexuellen Übergriffen und Gewalt im ÖPNV in Neuhausen-Nymphenburg stärker zu forcieren und dabei die jugendpolitische Forderung des Kreisjugendrings München-Stadt umzusetzen. Dies soll insbesondere geschehen durch:

- Schaffung von Notrufknöpfen in der Nähe von Sitzplätzen in den Zügen und Fahrzeugen.
- Sensibilisierung von Fahrgästen und der Öffentlichkeit, insbesondere durch Infoveranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen am Rotkreuzplatz und Romanplatz.
- Regelmäßige Ausstrahlung von Handlungsanweisungen im Fahrgastfernsehen und im „Public-Video“ in den U-Bahnhöfen Rotkreuzplatz, Gern, Westfriedhof und Maillingerstraße
- Plakatwerbung in den U-Bahnhöfen, S-Bahnhöfen sowie an Bus und Trambahnhaltestellen.
- Flugblätter und Beiträge im Kundenmagazin von MVV, MVG und S-Bahn.
- Beiträge auf den Websites von MVV, MVG und S-Bahn.
- Schulungen des Personals von MVV, MVG und S-Bahn.

Zusätzlich soll geprüft werden, ob die Polizeiinspektion 42 ihre bisherigen Zivilcourage-Kurse verstärkt bewerben und anbieten kann.

#### Begründung:

Mit mehreren S-Bahnstationen, U-Bahnstationen sowie zahlreichen Bus- und Trambahnhaltestellen wird in Neuhausen-Nymphenburg der ÖPNV sowohl tagsüber als auch nachts stark genutzt. In der Vergangenheit gab es sexuelle Übergriffe im ÖPNV (siehe untenstehende Links). Dieses hat den Kreisjugendring München-Stadt nun dazu veranlasst, dieses bei den jugendpolitischen Forderungen zu thematisieren.

Bereits bei den Jungbürgergesprächen des BA 9 war die Sicherheit im öffentlichen Raum durch präventive Maßnahmen ein wichtiges Thema, welches der Bezirksausschuss aufgegriffen hat. Der Schutz vor Gewalt und sexuellen Übergriffen im ÖPNV kann durch ein gemeinsames Handeln von öffentlichen Stellen und Gesellschaft deutlich verstärkt werden. Durch ein Eingreifen couragierter Bürger können schwere Straftaten deutlich erschwert bzw. erfolgreich verhindert werden. Um sexuellen Übergriffen und Gewalttaten im ÖPNV soweit wie möglich vorzubeugen, sind oben



## **CSU Fraktion im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg**

**Initiative: Nima Lirawi, Wolfgang Schwirz, Sabine Nasko**

genannte Maßnahmen von MVG, Deutscher Bahn, Polizei sowie der Landeshauptstadt München nötig.

München, 26. Januar 2020

Für die CSU-Fraktion; Leonhard Agerer

Quellen:

[https://www.kjr-m.de/fileadmin/KJR\\_Daten/PDF/Publikationen/kjr\\_jugendpolitische\\_forderungen2020.pdf](https://www.kjr-m.de/fileadmin/KJR_Daten/PDF/Publikationen/kjr_jugendpolitische_forderungen2020.pdf)

<https://www.vice.com/de/article/vbkaq8/munchner-verkehrsgesellschaft-bietet-vergewaltigungsoffer-eine-partyfahrt-in-der-tram-an>

<https://www.hallo-muenchen.de/muenchen/mitte/muenchen-ort29098/muenchenhauptbahnhof-grapscher-festgenommen-wiederholungstaeter-13303798.html>

<https://www.charivari.de/muenchen/aktuell/fahndung-nach-sexuellem-missbrauch-muenchen/8399111>

<https://www.tz.de/muenchen/region/mann-belaestigt-18-frauen-in-s8-nach-herrsching-7372589.html>

<https://www.tz.de/muenchen/stadt/so-wehren-sie-sich-gegen-sexuelle-belaestigung-im-nahverkehr-7379876.html>